



Die Björn Schulz Stiftung

ist ein Kinderhospiz mit einem stationären (Sonnenhof) und vielen ambulanten Bereichen. Im Gegensatz zu Hospizen für Erwachsene, die nur für die letzte Lebensphase gedacht sind, unterstützt die Arbeit der Kinderhospize die gesamte Familie des lebensverkürzend erkrankten Kindes oder Jugendlichen für die Dauer der Erkrankung. Das kann von der Diagnosestellung an für eine Dauer von mehreren Jahren reichen.

Wir suchen für den ambulanten Bereich Familienunterstützender Dienst (FUD)

engagierte, zuverlässige und liebevolle Betreuer*innen für niedrigschwellige Betreuungsangebote.

Aufgabe ist die Betreuung der erkrankten Kinder, Jugendlichen oder jungen Erwachsenen im häuslichen Rahmen für ca. 2 Stunden wöchentlich, z.B. durch spielen, malen, basteln, vorlesen, auf den Spielplatz oder ins Kino gehen und andere Freizeitangebote machen. Ziel der Arbeit ist, die Lebensqualität der Erkrankten durch eine aktive Freizeitgestaltung und die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu erhöhen und die Eltern stundenweise in ihrem Alltag zu entlasten.

Die Betreuungstätigkeit wird mit 10 € pro Stunde im Sinne einer Aufwandsentschädigung vergütet. Diese wird im Rahmen der Übungsleiterpauschale ausgezahlt, ist also steuer- und sozialversicherungsfrei.

Voraussetzung ist ein kostenfreier 30-stündiger Vorbereitungskurs. Der nächste Kurs beginnt am 29.04.2019 und findet abends und am Wochenende statt.

Wenn Sie Interesse oder Fragen haben, wenden Sie sich bitte an:

Björn Schulz Stiftung
Familienunterstützender Dienst
Brigitte Kaderas und Alime Gümüs
Breite Str. 3, 13187 Berlin
030 / 398 998 -311 oder -31

fud@bjoern-schulz-stiftung.de